

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.2

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

**31. Dezember 1983**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -  
10-14558

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im November 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 83324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T e x t t e i l</b>	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung .....	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung .....	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen .....	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen .....	10
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1980 bis 31.12.1983 nach Wirtschaftsabteilungen .....	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1982, 30.9.1983 und 31.12.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern .....	26
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

### Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

## Methodische Erläuterungen

### 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

#### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsrufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

### 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

#### 1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

#### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

### 1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungstellen der

Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31.3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u>	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	
Ende der Beschäftigung	
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt	
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindeganznummern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>3)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>4)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt.

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1983 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb   innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1983	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjah- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.



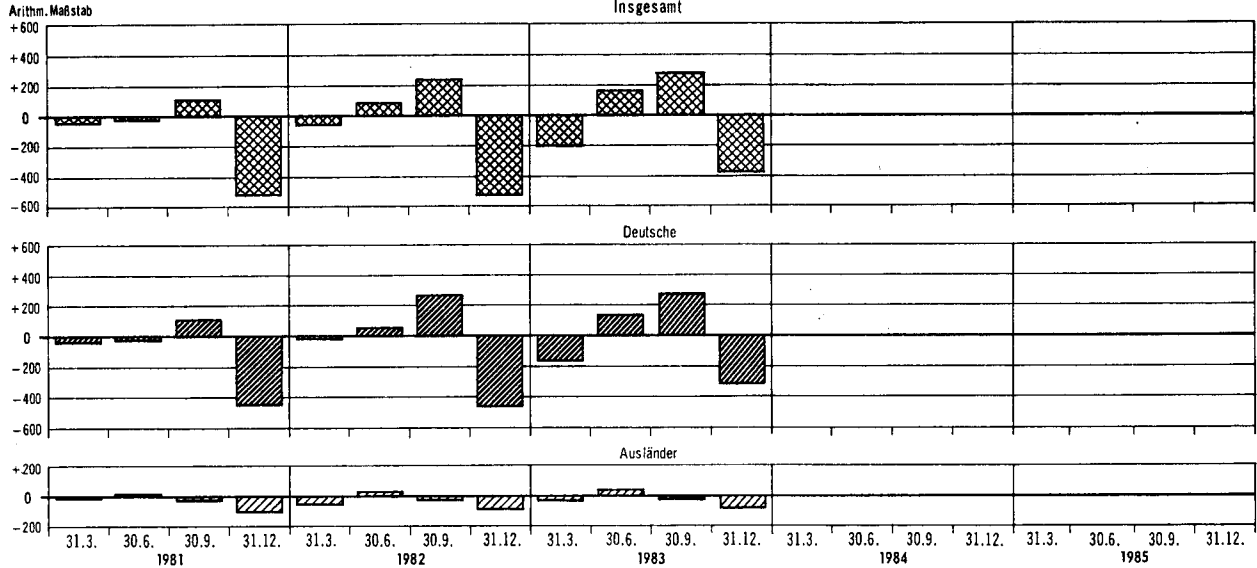
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN  
Veränderung gegenüber Vorquartal  
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN  
Jahresdurchschnitt 1975=100

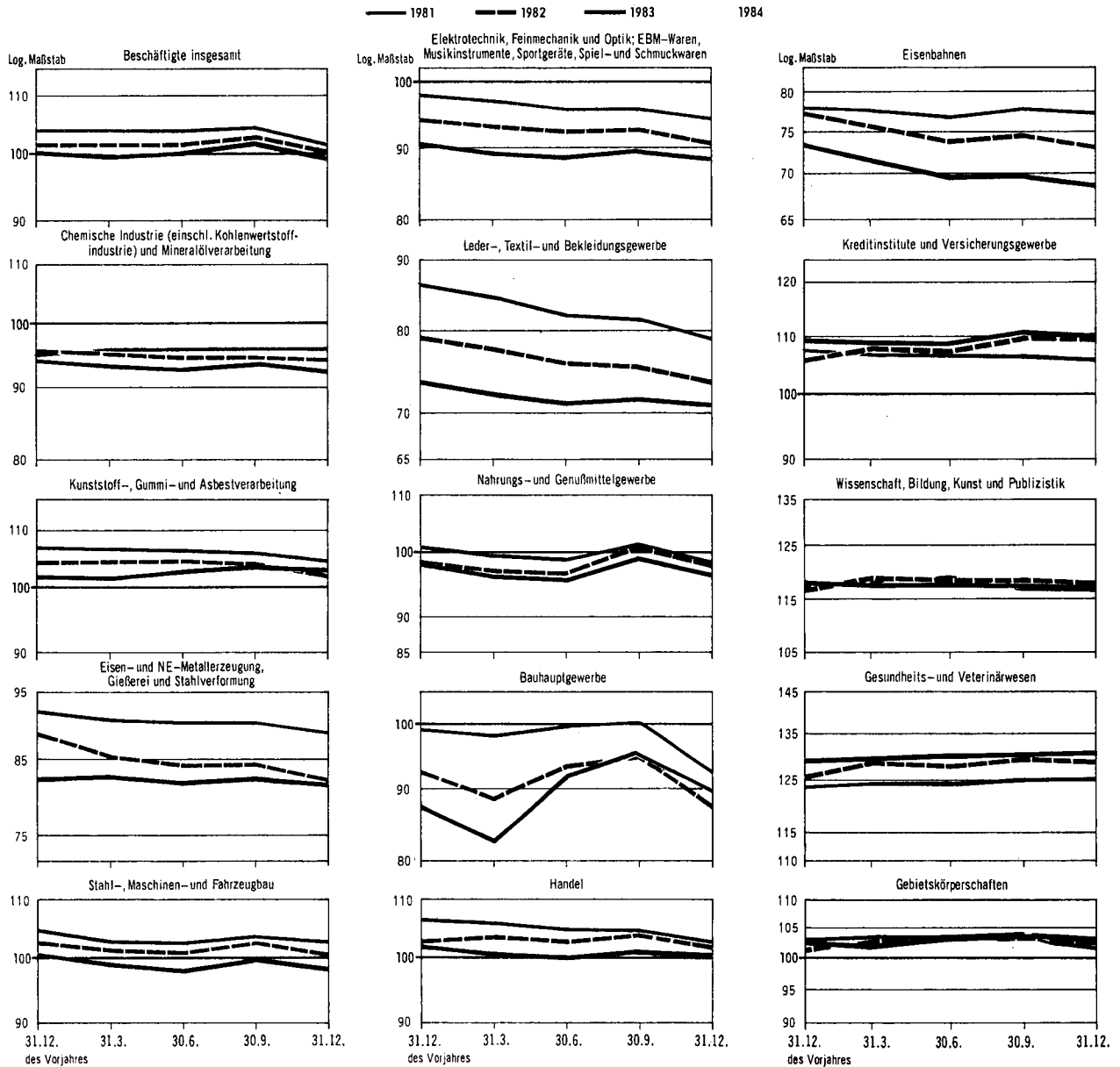


Tabelle 1

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt .....	20 063,8	12 154,7	7 909,1	- 1,8	- 2,5	- 0,8	- 0,6	- 0,5	- 0,8
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche .....	18 423,2	11 015,2	7 408,0	- 1,6	- 2,3	- 0,6	- 0,3	- 0,1	- 0,5
Ausländer .....	1 640,6	1 139,5	501,1	- 4,0	- 4,2	- 3,6	- 4,0	- 3,7	- 4,8
darunter:									
EG-Länder .....	446,4	309,2	137,2	- 5,7	- 5,5	- 6,3	- 5,8	- 5,0	- 7,4
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20 .....	1 925,9	1 072,7	853,2	- 3,5	- 6,4	+ 0,3	- 2,9	- 1,8	- 4,3
20 - 25 .....	2 781,8	1 344,3	1 417,5	- 2,4	- 4,4	- 0,5	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,5
25 - 30 .....	2 366,9	1 367,0	999,8	- 1,5	- 1,8	- 1,1	+ 1,3	+ 1,8	+ 0,7
30 - 35 .....	2 233,2	1 403,0	830,2	- 2,3	- 2,6	- 1,9	+ 1,8	- 1,9	- 1,6
35 - 40 .....	2 027,6	1 292,9	734,7	- 1,4	- 1,7	- 1,1	- 1,9	- 2,0	- 1,9
40 - 45 .....	2 593,7	1 658,7	935,1	- 2,5	- 2,9	- 1,8	- 4,2	- 4,8	- 3,1
45 - 50 .....	2 463,5	1 599,7	863,8	+ 0,2	- 0,1	+ 0,9	+ 5,8	+ 5,4	+ 6,5
50 - 55 .....	1 811,1	1 204,5	606,6	- 2,0	- 2,2	- 1,5	- 2,7	- 2,6	- 3,0
55 - 60 .....	1 415,4	889,2	526,2	- 0,8	- 0,3	- 1,5	+ 1,2	+ 4,1	- 3,4
60 - 65 .....	396,1	280,0	116,1	- 1,3	- 2,1	+ 0,6	- 6,2	- 7,0	- 4,1
65 und mehr .....	68,6	42,8	25,9	- 6,0	- 7,0	- 4,3	- 17,2	- 18,6	- 14,7
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter .....	10 574,6	7 844,7	2 729,9	- 3,4	- 3,7	- 2,7	- 1,0	- 0,5	- 2,3
Angestellte .....	9 489,2	4 310,0	5 179,2	- 0,0	- 0,3	+ 0,2	- 0,1	- 0,4	+ 0,1
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung .....	18 277,4	12 025,8	6 251,5	- 2,1	- 2,5	- 1,2	- 0,8	- 0,5	- 1,3
Teilzeitbeschäftigung .....	1 786,4	128,9	1 657,5	+ 0,6	+ 3,4	+ 0,4	+ 1,4	+ 3,4	+ 1,2
darunter:									
unter 20 Stunden .....	370,2	59,1	311,1	+ 1,3	+ 5,9	+ 0,5	+ 2,0	+ 0,6	+ 2,3
20 Stunden und mehr .....	1 416,2	69,8	1 346,4	+ 0,4	+ 1,4	+ 0,4	+ 1,2	+ 6,0	+ 1,0
nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .	279,6	216,5	63,1	- 10,0	- 9,5	- 11,7	+ 3,8	+ 3,5	+ 4,7
Bergleute, Mineralgewinner .....	134,4	134,0	0,4	- 3,9	- 3,7	- 52,2	- 2,6	- 2,5	- 11,3
Fertigungsberufe .....	7 585,5	6 161,8	1 423,7	- 3,3	- 3,6	- 2,0	- 0,7	- 0,3	- 2,7
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter .....	671,9	602,2	69,7	- 1,8	- 1,9	- 1,2	- 3,8	- 3,7	- 5,4
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	1 745,5	1 689,5	56,0	- 2,3	- 2,3	- 1,1	- 0,7	- 0,7	- 0,1
Elektriker .....	610,0	574,4	35,6	- 1,9	- 2,0	- 1,1	- 0,1	- 0,0	- 1,7
Ernährungsberufe .....	576,4	349,0	227,4	- 3,3	- 3,1	- 3,6	+ 0,1	+ 1,2	- 1,5
Bauberufe .....	855,8	852,2	3,6	- 8,6	- 8,6	- 12,1	+ 2,5	+ 2,5	+ 10,3
Technische Berufe .....	1 338,8	1 176,4	162,4	- 0,4	- 0,4	- 0,1	- 0,2	- 0,4	+ 1,5
Dienstleistungsberufe .....	10 679,8	4 432,7	6 247,1	- 0,7	- 1,0	- 0,4	- 0,6	- 0,8	- 0,4
darunter:									
Warenkaufleute .....	1 621,0	577,3	1 043,7	+ 0,1	- 0,2	+ 0,3	- 0,5	+ 0,1	- 0,8
Verkehrsberufe .....	1 446,9	1 239,5	207,3	- 2,4	- 2,5	- 1,7	- 2,6	- 2,3	- 4,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	3 754,9	1 343,7	2 411,3	- 0,3	- 0,1	- 0,4	- 0,7	- 0,8	- 0,7
Gesundheitsberufe .....	925,5	145,0	780,6	+ 1,2	+ 0,7	+ 1,3	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,1
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup> .....	45,7	33,3	12,4	- 10,7	- 12,6	- 5,1	- 9,3	- 10,5	- 6,0
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife <sup>3)</sup> .....	17 618,5	10 546,9	7 071,6	- 1,9	- 2,6	- 0,9	- 0,8	- 0,7	- 1,0
darunter:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	6 180,9	3 268,0	2 912,9	- 3,4	- 4,8	- 1,7	- 2,8	- 2,5	- 3,2
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	11 437,6	7 278,8	4 158,7	- 1,1	- 1,6	- 0,2	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,6
Abitur <sup>5)</sup> .....	432,3	233,5	198,8	+ 0,9	- 0,5	+ 2,7	+ 7,8	+ 5,2	+ 10,9
darunter:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	189,2	92,7	96,5	+ 0,1	- 2,8	+ 3,0	+ 9,1	+ 5,2	+ 13,1
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	243,2	140,8	102,4	+ 1,5	+ 1,0	+ 2,3	+ 6,8	+ 5,3	+ 8,9
Höheren Fach-/Fachhochschule .....	407,7	343,5	64,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 1,4	+ 1,9	+ 1,5	+ 4,7
Hochschule/Universität .....	487,3	377,2	110,2	+ 1,7	+ 1,4	+ 2,5	+ 4,0	+ 3,4	+ 5,8
Ohne Angabe .....	1 117,9	653,7	464,2	- 4,3	- 5,1	- 3,0	- 2,9	- 2,4	- 3,7

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.  
3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.  
5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 <sup>a)</sup>	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 <sup>a)</sup>	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31.12. ...	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	/	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	/	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31.12. ...	- 1,8	-11,7	- 0,9	- 1,6	- 7,2	- 0,7	- 2,6	- 0,3	- 1,1	+ 0,9	- 0,8
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	/	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31.12. ...	- 0,6	+ 1,8	- 1,0	- 1,8	+ 1,6	- 1,3	- 2,4	+ 0,6	+ 1,2	+ 3,7	+ 0,6

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-wertig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-character und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Ausländer 1 000											
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 <sup>a)</sup>	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 <sup>a)</sup>	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	/	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	/	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...	- 4,0	-22,8	- 2,0	- 2,9	- 8,3	- 2,8	- 3,1	- 1,6	- 5,2	- 0,0	- 2,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	/	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...	- 4,0	- 3,1	- 1,1	- 6,4	+ 0,9	- 1,9	- 6,1	+ 0,8	- 1,3	+ 7,1	+ 1,3

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.  
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**  
1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.12.1983			30.9.1983			31.12.1982		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	206,0	58,0	12,5	233,4	64,8	16,2	202,3	57,6	12,9
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	9 902,3	2 361,2	1 097,4	10 154,9	2 392,2	1 139,9	10 029,2	2 422,4	1 157,3
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau .....	481,4	45,0	35,1	485,6	45,3	35,8	486,1	44,7	35,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) .....	7 891,7	2 184,9	898,1	8 021,8	2 214,4	925,0	8 037,4	2 247,0	958,8
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	590,6	151,9	48,5	95,5	153,7	49,4	601,6	155,2	50,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung .....	327,5	104,2	56,2	330,1	104,8	57,2	325,4	104,4	57,7
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	312,7	65,3	36,0	338,1	66,7	39,5	318,1	67,4	38,8
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	645,5	85,0	104,1	656,0	85,7	107,3	653,5	87,1	111,3
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup>	2 397,2	353,4	264,6	2 430,8	355,7	271,8	2 447,5	363,1	282,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 539,6	540,7	190,7	1 552,9	546,0	194,8	1 574,2	559,2	205,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	771,8	194,5	66,2	786,7	197,4	68,3	778,8	198,8	70,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsge- w. ....	595,7	388,9	79,2	604,2	395,3	81,1	618,7	406,8	84,9
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	711,0	300,9	52,5	727,6	309,0	55,7	719,5	304,9	56,7
3	Baugewerbe .....	1 529,2	131,4	164,3	1 647,5	132,4	179,2	1 505,7	130,8	162,9
30	Bauhauptgewerbe .....	1 083,4	70,9	141,6	1 163,2	71,4	153,8	1 067,3	70,7	140,4
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	445,8	60,5	22,7	484,3	61,0	25,4	438,4	60,1	22,4
4 - 5	Handel und Verkehr .....	3 732,3	1 759,9	174,2	3 776,5	1 768,3	179,4	3 793,4	1 797,1	180,4
4	Handel .....	2 781,2	1 511,0	111,3	2 799,9	1 512,3	114,5	2 819,2	1 539,2	113,4
40 - 1	Großhandel .....	951,7	333,7	47,1	961,8	334,8	48,4	965,9	341,5	47,7
42	Handelsvermittlung .....	158,1	61,5	8,4	160,5	62,0	8,8	159,0	61,7	8,9
43	Einzelhandel .....	1 671,4	1 115,8	55,8	1 677,5	1 115,5	57,3	1 694,3	1 136,0	56,8
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	951,2	248,9	62,9	976,6	256,0	64,9	974,2	257,8	67,0
50 0	Eisenbahnen .....	145,4	13,1	13,9	147,8	13,5	14,3	155,4	14,4	16,2
50 7	Deutsche Bundespost .....	210,5	110,4	7,6	219,8	115,6	7,8	221,7	116,5	8,2
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	595,3	125,3	41,4	609,0	126,9	42,7	597,1	126,9	42,6
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen) .....	6 222,0	3 729,3	356,4	6 272,5	3 749,5	373,3	6 153,2	3 692,0	358,5
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe .....	795,6	404,9	12,7	798,0	406,7	12,9	791,1	403,7	12,6
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute .....	570,7	304,4	9,0	572,7	305,9	9,1	564,3	302,4	8,8
61	Versicherungsgewerbe .....	224,9	100,5	3,8	225,3	100,7	3,8	226,8	101,3	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 679,5	2 436,3	281,9	3 720,4	2 455,8	297,5	3 637,3	2 411,6	285,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. ..	622,5	415,6	95,9	656,8	438,3	105,6	609,4	406,6	96,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege ....	314,4	254,1	39,4	321,6	259,8	40,8	316,0	256,8	40,1
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	798,6	480,7	41,7	796,1	479,1	42,5	799,8	484,7	42,2
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ....	1 080,8	879,9	65,6	1 073,9	873,7	66,9	1 064,8	868,7	67,3
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ..	628,5	340,2	22,3	627,5	337,4	23,3	615,6	330,1	22,8
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	234,7	65,7	16,9	244,5	67,4	18,3	231,6	64,8	16,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	392,2	260,1	15,0	388,6	256,6	15,0	378,2	251,2	14,0
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen .....	113,2	77,9	3,4	112,4	77,2	3,4	109,0	74,4	3,3
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	237,1	143,6	9,8	234,1	140,9	9,8	227,4	138,3	9,0
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung .....	1 354,7	628,1	46,8	1 365,4	630,4	47,9	1 346,7	625,4	46,2
90	Gebietskörperschaften .....	1 186,9	525,0	45,0	1 197,6	527,6	46,0	1 181,7	524,1	44,4
96	Sozialversicherung .....	167,8	103,1	1,8	167,8	102,8	1,9	164,9	101,3	1,8
-	Ohne Angabe .....	1,2	0,6	0,1	2,9	1,1	0,3	3,6	1,7	0,4
	Insgesamt ...	20 063,8	7 909,1	1 640,6	20 440,3	7 975,9	1 709,1	20 181,8	7 970,7	1 709,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-  
zählung 1970).  
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die  
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die  
automatische Datenverarbeitung.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	206,0	58,0	12,5	17,5	4,2	0,5	3,0	0,7	0,4	35,3	9,2	1,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 902,3	2 361,2	1 097,4	283,7	65,8	16,5	210,8	45,1	21,3	957,1	210,0	59,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	481,4	45,0	35,1	10,0	1,6	0,1	9,9	1,7	0,2	44,2	5,7	1,0
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 891,7	2 184,9	898,1	209,4	58,4	14,8	157,5	39,2	18,2	747,4	189,8	51,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	590,6	151,9	48,5	13,8	4,8	1,0	22,3	6,7	1,5	35,5	9,3	1,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	327,5	104,2	56,2	7,7	2,5	1,4	9,3	2,7	2,0	37,7	10,9	4,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	312,7	65,3	36,0	8,6	1,7	0,7	2,3	0,6	0,3	29,7	4,9	2,1
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	645,5	85,0	104,1	16,0	0,8	0,7	9,0	0,9	2,4	48,0	5,0	5,4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 397,2	353,4	264,6	69,1	10,2	3,7	52,5	6,7	6,1	281,1	38,2	18,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	1 539,6	540,7	190,7	40,0	14,1	2,9	27,4	8,5	2,3	103,4	35,4	7,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	771,8	194,5	66,2	25,5	6,3	1,4	11,5	3,4	0,9	71,1	17,0	2,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	595,7	388,9	79,2	6,5	4,4	0,6	2,8	1,7	0,3	43,9	27,8	3,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	711,0	300,9	52,5	32,1	13,6	2,3	20,3	8,0	2,4	96,9	41,3	5,1
3	BAUGEWERBE	1 529,2	131,4	164,3	64,3	5,8	1,6	43,4	4,2	2,9	165,4	14,6	6,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 083,4	70,9	141,6	45,5	3,1	1,4	26,9	2,1	2,3	118,3	7,8	5,5
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	445,8	60,5	22,7	18,9	2,7	0,2	16,6	2,1	0,6	47,2	6,8	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 732,3	1 759,9	174,2	142,0	70,5	3,1	230,8	94,9	15,1	378,4	184,1	9,1
4	HANDEL	2 781,2	1 511,0	111,3	109,2	62,4	1,9	138,9	72,7	6,4	290,6	161,3	5,4
40 - 1	GROSSHANDEL	951,7	333,7	47,1	32,4	10,7	0,9	63,1	25,2	3,7	99,6	30,6	2,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	158,1	61,5	8,4	4,8	1,9	0,1	9,7	3,4	0,4	10,0	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 671,4	1 115,8	55,8	72,0	49,8	0,9	66,1	44,1	2,4	180,9	126,9	2,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	951,2	248,9	62,9	32,8	8,2	1,2	91,9	22,1	8,7	87,8	22,8	3,7
50 0	EISENBAHNEN	145,4	13,1	13,9	4,4	0,3	0,0	6,9	0,8	1,1	15,8	1,3	1,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	210,5	110,4	7,6	7,6	3,9	0,0	13,6	7,3	0,7	20,9	11,5	0,2
50 (OHNE 50 0 7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	595,3	125,3	41,4	20,8	3,9	1,2	71,4	14,0	6,9	51,1	10,0	2,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 222,0	3 729,3	356,4	248,3	150,1	5,8	277,4	159,7	17,9	673,6	409,7	20,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	795,6	404,9	12,7	25,7	13,8	0,1	51,8	26,2	1,0	76,8	39,4	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	570,7	304,4	9,0	21,2	11,7	0,1	26,0	13,6	0,6	58,4	31,4	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,9	100,5	3,8	4,5	2,1	0,0	25,8	12,6	0,4	18,4	7,9	0,1
7	DIENTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 679,5	2 436,3	281,9	139,1	96,8	4,9	169,2	102,0	15,1	395,2	275,4	16,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	622,5	415,6	95,9	29,5	21,3	2,0	24,1	14,9	5,2	72,0	51,8	5,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	314,4	254,1	39,4	13,4	11,2	0,6	13,4	9,9	2,2	35,3	29,3	1,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	798,6	480,7	41,7	22,8	13,9	0,7	43,7	24,7	2,7	94,4	60,2	3,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 080,8	879,9	65,6	42,3	34,5	1,0	32,6	26,9	2,8	116,1	96,2	3,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	628,5	340,2	22,3	22,7	13,7	0,3	37,8	19,9	1,2	55,5	32,4	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	234,7	65,7	16,9	8,3	2,2	0,2	17,7	5,8	1,1	21,9	5,5	0,8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	392,2	260,1	15,0	15,1	10,8	0,4	13,4	8,9	0,6	35,8	23,3	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH.	113,2	77,9	3,4	4,7	3,3	0,1	3,4	2,6	0,1	10,5	7,3	0,2
80 1 - 7	VEREINIGUNGEN, ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	237,1	143,6	9,8	8,6	5,8	0,3	9,1	5,4	0,4	21,1	12,3	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 354,7	628,1	46,8	68,5	28,7	0,5	43,0	22,6	1,2	165,8	71,6	2,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 186,9	525,0	45,0	62,9	25,3	0,4	33,6	17,1	1,1	147,7	61,4	2,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	167,8	103,1	1,8	5,5	3,4	0,0	9,4	5,5	0,1	18,2	10,3	0,1
-	OHNE ANGABE	1,2	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	20 063,8	7 909,1	1 640,6	691,4	290,6	25,9	722,0	300,3	54,7	2 044,5	813,2	89,4
	DAGEGEN:												
	30. 9.1983	20 440,3	7 975,9	1 709,1	716,5	297,6	28,1	732,4	302,5	57,4	2 104,5	824,8	94,9
	31.12.1982	20 181,8	7 970,7	1 709,5	693,2	291,7	27,3	736,4	304,3	58,6	2 067,1	820,8	94,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,8	0,4	0,3	39,8	11,2	2,6	14,3	3,7	1,5	14,9	3,5	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	102,4	18,8	8,6	2 767,4	539,1	315,5	869,0	204,3	106,3	524,4	117,4	36,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,6	0,0	259,7	15,3	30,2	25,0	3,1	0,6	13,3	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	83,0	16,8	7,9	2 130,7	494,7	250,0	707,2	189,7	87,3	423,5	108,5	30,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,1	0,5	0,0	207,3	41,4	14,2	94,7	26,3	10,5	68,7	13,0	4,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,1	78,0	23,6	12,8	42,6	11,9	8,8	23,2	5,5	2,1
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	1,5	0,3	0,1	73,2	9,2	10,0	23,5	4,4	3,4	29,8	5,8	3,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,7	0,4	1,4	340,8	39,8	57,1	36,3	6,0	6,3	21,1	2,5	2,2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	36,9	4,1	3,6	565,9	73,9	63,2	217,2	31,4	25,9	111,8	16,1	8,4
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	13,5	3,5	0,8	359,6	114,3	44,2	133,2	43,8	16,1	48,8	16,4	3,8
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,8	0,8	0,2	202,7	43,4	18,0	65,2	16,1	6,3	43,9	9,7	2,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2,9	1,3	0,5	140,8	80,9	16,8	42,5	27,8	5,6	36,0	23,6	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	15,0	5,8	1,2	162,3	68,2	13,7	52,1	22,0	4,4	40,2	16,0	1,3
3	BAUGEWERBE	15,2	1,4	0,6	377,1	29,1	35,4	136,8	11,5	18,4	87,6	6,7	5,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,4	0,8	0,5	267,3	16,0	31,4	95,1	6,4	15,4	63,2	3,6	4,8
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	4,8	0,6	0,1	109,7	13,1	3,9	41,7	5,1	3,1	24,3	3,1	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	86,5	33,5	3,3	997,7	465,7	43,3	377,7	169,6	26,7	180,4	88,1	4,2
4	HANDEL	51,1	25,7	1,9	765,1	407,5	28,2	267,1	137,1	15,9	140,7	77,1	3,1
40 - 1	GROSSHANDEL	20,4	7,2	0,7	267,1	90,4	13,1	94,2	32,2	6,4	48,6	16,6	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,0	1,1	0,1	40,2	15,2	2,1	23,3	8,6	1,8	6,0	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,7	17,4	1,0	457,8	301,9	13,0	149,7	96,3	7,8	86,1	58,1	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	35,4	7,9	1,4	232,7	58,3	15,1	110,6	32,6	10,8	39,7	10,9	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,6	0,2	0,1	38,7	3,1	5,0	17,6	1,5	1,8	7,0	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	51,6	27,0	2,1	23,7	13,2	1,4	11,7	6,1	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	27,3	5,6	1,2	142,4	28,1	8,0	69,2	17,9	7,6	21,1	4,2	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,8	56,4	3,4	1 576,1	943,7	84,7	613,9	348,7	48,0	343,7	200,1	14,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,3	0,1	198,2	99,9	2,6	96,8	46,4	3,3	35,4	17,9	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,6	4,9	0,1	136,1	73,1	1,7	73,8	36,1	2,8	29,3	15,3	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	62,1	26,8	0,9	23,0	10,4	0,5	6,1	2,6	0,0
7	Dienstleistungen, A.N.G.	56,6	36,9	2,8	950,4	618,1	68,0	349,3	221,4	37,1	185,7	128,5	10,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,7	5,1	1,0	138,2	91,5	21,0	58,9	36,4	13,2	31,8	21,3	3,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,3	3,2	0,3	83,2	67,4	8,5	27,0	21,4	5,2	17,0	14,0	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,2	9,5	0,7	201,5	119,1	10,3	68,9	41,1	3,9	43,6	28,1	2,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,5	12,9	0,6	295,0	237,8	19,3	101,6	81,1	8,3	58,5	47,6	2,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	5,0	0,2	167,1	85,7	4,8	67,7	33,9	3,6	24,8	14,9	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,5	1,1	0,1	65,3	16,7	4,2	25,2	7,5	2,9	9,9	2,6	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,3	4,5	0,2	111,6	75,6	4,2	40,0	23,0	1,8	17,5	12,2	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	31,0	22,4	0,9	10,0	5,8	0,5	6,6	4,8	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,8	3,3	0,2	70,0	43,5	2,8	27,5	14,9	1,2	8,6	5,3	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,9	8,7	0,3	315,9	150,1	10,0	127,7	58,0	5,9	105,2	41,6	3,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,8	7,4	0,3	271,4	123,5	9,5	115,1	50,4	5,7	97,0	36,6	3,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,3	0,0	44,5	26,7	0,4	12,6	7,5	0,2	8,2	5,0	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN	284,4	109,1	15,6	5 381,4	1 959,9	446,2	1 875,0	726,4	182,6	1 063,5	409,1	55,6
	30. 9. 1983	232,7	109,7	16,1	5 456,8	1 973,2	463,6	1 902,4	731,9	189,5	1 089,0	412,9	58,7
	31.12.1982	290,0	111,0	16,8	5 433,1	1 985,0	468,8	1 880,5	731,2	187,9	1 067,3	410,9	57,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFITIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG												BAYERN						SAARLAND				BERLIN (WEST)			
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR												
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,3	9,0	2,8	42,3	15,0	1,5	1,5	0,5	0,0	3,4	0,8	0,8														
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 887,9	519,7	296,4	1 864,8	540,1	179,1	186,3	29,7	15,6	248,4	71,2	42,8														
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	33,8	5,9	0,8	39,7	6,0	0,8	30,2	1,2	1,0	11,3	1,7	0,1														
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 591,9	490,0	245,6	1 520,3	506,2	144,1	133,0	26,7	12,1	187,8	64,9	35,9														
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	65,8	23,1	6,2	66,8	20,8	8,0	2,5	0,7	0,1	12,0	5,4	1,0														
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	65,5	23,8	15,2	51,7	19,9	6,6	6,0	1,3	1,3	5,1	1,8	1,7														
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	41,4	7,7	7,1	89,9	27,3	7,2	9,4	2,5	1,1	3,5	0,8	0,6														
23	EISEN-, METALLERZ, GIESSEREI U. STAHLVERF.	76,0	16,5	16,7	57,3	10,0	7,1	35,9	2,1	3,0	7,5	1,3	1,9														
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	544,9	87,4	82,0	434,2	71,8	41,9	40,5	5,1	3,5	43,0	8,5	7,6														
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	394,0	146,7	61,7	342,0	129,8	36,2	14,1	4,2	1,3	63,5	24,0	13,7														
25 07 1)	FEINMECH., EBM-W.																										
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	158,9	44,0	20,5	163,2	46,2	10,6	8,9	2,1	0,4	17,0	5,5	2,2														
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	140,8	93,6	27,9	164,7	118,1	17,4	4,1	3,4	0,8	10,6	6,4	3,0														
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	104,4	47,2	8,2	150,4	62,4	9,0	11,6	5,3	0,6	25,6	11,1	4,2														
3	BAUGEWERBE	262,2	23,8	50,0	304,8	27,9	34,3	23,1	1,7	2,4	49,2	4,6	6,8														
30	BAUHAUPTGEWERBE	184,8	12,3	43,2	223,9	15,6	29,7	17,0	0,9	2,2	30,9	2,2	5,4														
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	77,4	11,5	6,8	80,9	12,3	4,6	6,0	0,8	0,3	18,3	2,4	1,4														
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	513,2	253,1	30,6	638,5	309,1	29,4	55,8	27,1	1,7	131,3	64,1	7,7														
4	HANDEL	394,4	218,6	20,3	488,3	270,3	21,1	42,5	23,9	1,3	93,3	54,5	5,7														
40 - 1	GROSSHANDEL	140,4	51,1	8,6	155,9	59,2	8,0	11,8	3,8	0,5	18,2	6,8	1,4														
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,6	11,0	1,6	27,1	11,3	1,5	2,7	0,9	0,1	4,8	1,9	0,2														
43	EINZELHANDEL	227,4	156,5	10,1	305,3	199,8	11,6	28,0	19,1	0,7	70,3	45,8	4,1														
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	118,8	34,5	10,2	150,2	38,8	8,3	13,2	3,2	0,4	38,1	9,6	2,0														
50 0	EISENBAHNEN	18,2	1,9	2,6	29,6	3,0	2,1	3,5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0														
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	33,9	17,7	1,9	32,8	16,4	0,9	2,8	1,6	0,0	7,4	3,6	0,2														
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	66,7	14,9	5,7	87,8	19,4	5,4	6,9	1,4	0,3	30,5	5,9	1,7														
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	919,3	567,9	61,4	1 067,9	648,3	64,8	92,7	54,8	2,9	315,2	189,8	33,0														
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	122,1	64,2	2,1	144,0	73,4	2,4	11,4	5,7	0,1	21,8	11,8	0,4														
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	91,4	50,9	1,4	101,8	54,5	1,4	8,6	4,5	0,1	15,6	8,6	0,3														
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,6	13,3	0,6	42,2	18,9	1,0	2,8	1,2	0,0	6,2	3,2	0,1														
7 -	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	541,8	366,2	46,6	640,1	430,5	54,4	56,8	38,0	2,5	195,2	122,4	23,4														
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	95,8	65,8	15,1	130,0	87,0	21,0	8,9	6,1	0,8	25,4	14,5	6,7														
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	42,2	34,1	7,2	55,5	45,2	7,3	4,5	3,7	0,3	18,6	14,7	4,6														
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	118,4	71,3	6,1	133,5	80,9	7,9	10,7	6,5	0,4	46,0	25,4	3,4														
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	167,3	137,1	12,1	174,9	145,2	9,2	20,7	16,3	0,6	56,4	44,4	5,8														
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	93,6	50,8	3,8	110,8	60,5	5,5	8,8	4,6	0,2	30,2	18,8	1,5														
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	24,4	7,0	2,3	35,5	11,8	3,4	3,2	0,9	0,2	18,6	4,6	1,4														
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	56,4	37,9	2,5	65,8	43,5	2,3	5,3	3,5	0,1	24,9	17,0	1,9														
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	18,2	12,4	0,6	19,9	12,7	0,7	1,0	0,8	0,0	6,8	5,0	0,4														
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	30,3	18,0	1,6	36,1	21,6	1,2	3,6	2,1	0,1	17,4	11,3	1,4														
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	199,0	99,6	10,3	218,0	101,0	5,7	19,3	7,7	0,2	73,4	38,6	7,4														
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	175,6	84,7	9,9	191,9	84,4	5,3	16,6	6,2	0,1	58,2	28,1	7,3														
96	SOZIALVERSICHERUNG	23,4	14,9	0,3	26,1	16,6	0,3	2,7	1,5	0,0	15,2	10,5	0,2														
-	OHNE ANGABE	0,4	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0														
	INSGESAMT DAGEGEN:	3 353,1	1 350,1	391,2	3 613,7	1 512,6	274,7	336,3	112,1	20,2	698,4	325,9	84,4														
	30. 9. 1983	3 385,6	1 355,1	404,4	3 716,3	1 528,3	289,1	341,6	112,3	21,1	706,5	327,7	86,2														
	31. 12. 1982	3 364,9	1 358,4	409,5	3 608,6	1 516,4	282,5	341,4	113,6	21,0	696,2	326,1	84,3														

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
 UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NP. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERH. UND FISCHEREI	206,0	179,8	176,0	3,7	26,3	23,6	2,7	12,5	12,1	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 902,3	7 016,5	6 824,5	192,1	2 685,8	2 731,5	154,3	1 097,4	1 036,5	60,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	481,4	322,0	302,2	19,8	159,4	155,3	4,0	35,1	33,4	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 891,7	5 426,9	5 259,6	167,3	2 464,8	2 336,3	128,5	898,1	843,8	54,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	590,6	315,9	307,6	8,3	274,7	264,3	10,4	48,5	41,6	7,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	327,5	242,0	233,9	8,1	85,5	80,9	4,6	56,2	54,3	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	312,7	232,9	227,2	5,7	79,8	75,5	4,3	36,0	34,8	1,2
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	645,5	497,3	491,0	6,3	148,2	141,2	7,0	104,1	102,0	2,1
24.	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 397,2	1 639,1	1 623,8	15,2	758,2	727,8	30,4	264,6	247,2	17,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	1 539,6	1 007,0	966,6	40,4	532,6	504,4	28,3	190,7	174,8	15,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	771,8	584,4	561,6	22,8	187,3	172,5	14,9	66,2	63,6	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	595,7	467,0	423,5	43,5	128,7	118,8	10,0	79,2	76,7	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	711,0	441,3	424,4	17,0	269,7	251,0	18,7	52,5	48,9	3,6
3	BAUGEWERBE	1 529,2	1 267,6	1 262,6	5,0	261,6	239,8	21,8	164,3	159,3	4,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 083,4	895,5	892,7	2,8	187,9	176,3	11,5	141,6	137,5	4,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	445,8	372,1	369,9	2,2	73,7	63,5	10,3	22,7	21,8	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 732,3	1 386,2	1 238,4	147,7	2 346,2	1 974,1	372,0	174,2	115,0	59,2
4	HANDEL	2 781,2	745,2	661,9	83,3	2 035,9	1 698,7	337,2	111,3	63,5	47,8
40 - 1	GROSSHANDEL	951,7	314,6	292,1	22,5	637,1	589,2	47,9	47,1	30,4	16,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	158,1	50,0	46,5	3,5	108,1	98,7	9,4	8,4	4,5	3,9
43	EINZELHANDEL	1 671,4	380,7	323,4	57,3	1 290,7	1 010,8	280,0	55,8	28,5	27,3
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	951,2	640,9	576,5	64,4	310,3	275,5	34,8	62,9	51,5	11,4
50 0	EISENBAHNEN	145,4	130,4	128,5	1,9	15,0	14,0	1,0	13,9	13,8	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	210,5	158,5	103,9	54,6	52,0	32,4	19,6	7,6	7,2	0,4
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	595,3	352,0	344,0	7,9	243,3	229,1	14,2	41,4	30,5	10,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 222,0	1 991,4	1 595,2	396,2	4 230,5	3 713,0	517,6	356,4	227,7	128,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	795,6	46,1	23,5	22,6	749,5	693,3	56,3	12,7	2,1	10,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	570,7	36,3	17,6	18,7	534,4	492,0	42,4	9,0	1,4	7,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,9	9,8	5,9	3,9	215,1	201,2	13,9	3,8	0,7	3,1
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 679,5	1 358,9	1 109,8	249,1	2 320,6	2 017,2	303,5	281,9	191,3	90,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	622,5	419,4	375,6	43,8	203,0	183,0	20,1	95,9	85,5	10,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	314,4	286,3	241,2	45,2	28,1	23,8	4,3	39,4	38,7	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	798,6	218,6	128,9	89,8	580,0	457,6	122,3	41,7	13,9	27,9
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 080,8	204,8	155,2	49,6	876,0	776,2	99,8	65,6	31,3	34,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	628,5	84,5	70,9	13,5	544,1	494,2	49,8	22,3	8,3	14,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	234,7	145,2	138,0	7,3	89,5	82,3	7,1	16,9	13,7	3,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	392,2	98,9	65,3	33,6	293,3	241,9	51,4	15,0	6,8	8,1
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	113,2	26,5	12,4	14,0	86,7	63,0	23,7	3,4	1,3	2,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	237,1	43,4	29,4	14,0	193,6	167,5	26,2	9,8	4,2	5,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 354,7	487,6	396,7	90,9	867,1	760,6	106,4	46,8	27,4	19,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 186,9	473,8	389,7	84,1	713,0	618,7	94,3	45,0	26,9	18,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	167,8	13,7	6,9	6,8	154,0	141,9	12,1	1,8	0,5	1,3
-	OHNE ANGABE	1,2	0,7	0,6	0,1	0,5	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	20 063,8	10 574,6	9 834,8	739,8	9 489,2	8 442,6	1 046,6	1 640,6	1 391,3	249,3
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	691,4	366,5	336,9	29,6	325,0	278,2	46,8	25,9	21,6	4,4
	HAMBURG	722,0	292,1	263,8	28,4	429,9	376,5	53,4	54,7	42,6	12,1
	NIEDERSACHSEN	2 044,5	1 108,6	1 021,4	87,2	935,9	812,8	123,1	89,4	75,9	13,5
	BREMEN	284,4	137,3	123,6	13,7	147,2	128,3	18,9	15,6	13,1	2,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 381,4	2 842,5	2 654,5	188,0	2 538,9	2 288,6	250,2	446,2	382,2	64,0
	HESSEN	1 875,0	904,2	843,5	60,6	970,8	865,1	105,7	182,6	146,4	36,2
	RHEINLAND-PFALZ	1 063,5	578,1	544,9	33,2	485,4	439,4	46,0	55,6	46,7	8,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 353,1	1 827,7	1 697,0	130,6	1 525,4	1 359,0	166,4	391,2	350,2	41,0
	BAYERN	3 613,7	1 978,7	1 851,4	127,3	1 635,0	1 460,4	174,6	274,7	225,4	49,3
	SAARLAND	336,3	195,7	187,1	8,5	140,7	131,5	9,1	20,2	17,2	3,0
	BERLIN (WEST)	698,4	343,2	310,6	32,6	355,1	302,8	52,4	84,4	70,0	14,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

**5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	148,0	134,7	133,8	0,9	13,3	13,1	0,2	10,4	10,1	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 541,0	5 716,7	5 690,5	26,2	1 824,3	1 818,4	5,9	846,5	803,6	42,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	436,4	311,3	296,8	14,5	125,1	124,6	0,6	34,3	32,9	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 706,8	4 156,3	4 145,6	10,6	1 550,5	1 546,1	4,5	650,5	612,6	37,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	438,7	253,5	253,0	0,5	185,2	184,9	0,3	37,3	32,5	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	223,4	168,1	167,7	0,3	55,3	55,1	0,2	39,3	38,0	1,4
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	247,4	195,1	194,8	0,3	52,3	52,1	0,2	30,8	29,9	0,9
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	560,5	458,6	457,2	1,4	101,9	101,6	0,3	93,5	91,9	1,6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 043,8	1 510,4	1 508,8	1,6	533,5	532,5	1,0	233,2	220,2	13,0
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE	998,9	642,9	641,0	1,8	356,0	355,0	1,0	101,8	90,3	11,5
25 07 1)	ADV.), FEINMECH., EBM-W.										
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	577,2	467,7	465,6	2,2	109,5	109,0	0,5	50,3	48,6	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	206,8	142,9	142,1	0,7	64,0	63,6	0,3	35,8	34,4	1,5
26 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	410,0	317,2	315,3	1,8	92,9	92,1	0,8	28,4	26,8	1,6
3	BAUGEWERBE	1 397,8	1 249,2	1 248,1	1,1	148,7	147,8	0,8	161,6	158,1	3,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 012,5	888,1	887,3	0,8	124,4	123,8	0,6	139,9	136,8	3,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	385,4	361,1	360,7	0,4	24,3	24,0	0,2	21,7	21,3	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 972,4	1 067,8	1 054,4	13,5	904,6	895,3	9,3	121,2	92,7	28,4
4	HANDEL	1 270,2	522,6	514,3	8,3	747,5	740,0	7,5	67,5	45,3	22,1
40 - 1	GROSSHANDEL	618,0	250,7	247,8	2,9	367,3	365,1	2,3	34,4	24,0	10,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	96,6	40,1	39,4	0,7	56,4	56,0	0,5	5,9	3,6	2,3
43	EINZELHANDEL	555,6	231,8	227,0	4,8	323,8	319,0	4,8	27,1	17,7	9,4
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	702,3	545,2	540,1	5,1	157,1	155,3	1,8	53,7	47,4	6,3
50 0	EISENBAHNEN	132,3	124,3	123,8	0,4	8,0	8,0	0,0	13,1	13,0	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	100,1	90,3	88,3	2,1	9,8	8,7	1,0	5,7	5,6	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	469,9	330,6	328,0	2,6	139,3	138,6	0,7	35,0	28,9	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 492,7	925,0	900,0	25,0	1 567,6	1 519,8	47,8	161,4	101,7	59,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	390,7	19,2	17,9	1,4	371,5	370,1	1,4	5,4	0,6	4,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	266,3	15,2	14,1	1,1	251,1	250,1	1,0	3,7	0,4	3,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,4	4,0	3,8	0,3	120,4	120,0	0,4	1,7	0,2	1,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1 243,2	522,4	507,1	15,3	720,9	688,4	32,5	121,1	79,8	41,3
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	206,8	152,1	149,1	3,0	54,7	53,3	1,4	47,5	42,8	4,7
70 1 - 2	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	60,3	52,1	50,2	1,8	8,2	8,0	0,2	10,1	9,7	0,3
70 6 - 8	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	317,9	92,3	87,0	5,3	225,6	201,4	24,2	21,0	5,9	15,1
71 0 - 1	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	201,0	47,2	45,7	1,4	153,8	150,9	2,9	14,7	4,0	10,7
71 2 - 7	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER	288,3	57,0	55,2	1,8	231,3	228,2	3,1	14,3	5,7	8,6
71 8	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	168,9	121,8	119,7	2,0	47,1	46,6	0,6	13,6	11,7	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER	132,1	29,6	26,9	2,7	102,5	97,7	4,8	6,1	2,5	3,7
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	35,3	7,7	6,6	1,2	27,5	25,3	2,3	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	93,5	19,4	17,9	1,4	74,1	71,6	2,5	4,4	2,0	2,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	726,6	353,8	348,2	5,6	372,8	363,7	9,1	28,8	18,8	10,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	661,9	348,5	343,3	5,3	313,4	304,5	8,9	28,2	18,6	9,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,7	5,3	4,9	0,4	59,4	59,2	0,2	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	0,6	0,4	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	12 154,7	7 844,7	7 779,1	65,6	4 310,0	4 246,8	63,2	1 139,5	1 008,2	131,3
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	400,9	269,4	267,6	1,8	131,5	129,1	2,3	17,1	15,0	2,1
	HAMBURG	421,7	217,2	215,0	2,2	204,5	201,5	3,0	37,3	30,8	6,4
	NIEDERSACHSEN	1 231,4	829,0	822,3	6,7	402,4	394,9	7,5	63,4	55,8	7,6
	BREMEN	175,4	104,3	103,7	0,7	71,0	70,0	1,0	11,2	9,6	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 421,5	2 221,0	2 197,9	23,2	1 200,5	1 186,8	13,8	329,8	295,3	34,5
	HESSEN	1 148,6	681,4	677,0	4,4	467,2	461,5	5,7	123,8	105,1	18,6
	RHEINLAND-PFALZ	654,5	439,0	436,8	2,2	215,5	212,2	3,3	39,6	34,8	4,8
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 003,0	1 308,5	1 299,4	9,0	694,5	684,2	10,3	268,5	247,9	20,6
	BAYERN	2 101,1	1 384,7	1 374,9	9,8	716,4	705,3	11,1	182,8	155,6	27,1
	SAARLAND	224,2	158,7	157,1	1,5	65,5	64,7	0,9	15,5	13,9	1,6
	BERLIN (WEST)	372,5	231,5	227,4	4,1	141,0	136,5	4,5	50,5	44,0	6,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	1 000									
		INS- GESÄMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	58,0	45,0	42,3	2,8	13,0	10,5	2,5	2,1	1,9	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 361,2	1 299,8	1 134,0	165,9	1 061,4	913,0	148,4	250,9	232,9	18,0
1	ENERGIWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	45,0	10,7	5,4	5,3	34,2	30,8	3,4	0,7	0,4	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 184,9	1 270,7	1 114,0	156,7	914,2	790,2	124,0	247,6	231,3	16,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	151,9	62,4	54,5	7,9	89,5	79,4	10,1	11,2	9,1	2,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	104,2	74,0	66,2	7,8	30,2	25,8	4,4	16,9	16,3	0,6
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	65,3	37,8	32,4	5,4	27,5	23,4	4,2	5,2	4,9	0,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	85,0	38,7	33,8	4,9	46,4	39,6	6,8	10,6	10,1	0,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	353,4	128,7	115,0	13,7	224,7	195,3	29,4	31,4	27,0	4,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	540,7	364,1	325,5	38,6	176,6	149,3	27,2	88,8	84,5	4,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	194,5	116,7	96,1	20,6	77,8	63,5	14,4	15,9	15,0	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	388,9	324,1	281,4	42,7	64,8	55,1	9,6	43,4	42,4	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	300,9	124,2	109,0	15,2	176,8	158,9	17,9	24,1	22,1	2,0
3	BAUGEWERBE	131,4	18,4	14,5	3,9	113,0	92,0	21,0	2,6	1,2	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	70,9	7,4	5,4	2,1	63,5	52,6	10,9	1,6	0,7	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEW.	60,5	11,0	9,2	1,8	49,5	39,5	10,0	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 759,9	318,3	184,0	134,3	1 441,6	1 078,8	362,7	53,0	22,2	30,8
4	HANDEL	1 511,0	222,6	147,6	75,0	1 288,4	958,6	329,7	43,8	18,1	25,7
40 - 1	GROSSHANDEL	333,7	63,9	44,3	19,6	269,8	224,2	45,6	12,7	6,4	6,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	61,5	9,9	7,0	2,8	51,7	42,7	8,9	2,4	0,9	1,5
43	EINZELHANDEL	1 115,8	148,9	96,3	52,6	966,9	691,7	275,2	28,6	10,8	17,8
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	248,9	95,7	36,4	59,3	153,2	120,2	33,0	9,2	4,1	5,1
50 0	EISENBAHNEN	13,1	6,2	4,7	1,5	7,0	6,1	0,9	0,9	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	110,4	68,2	15,6	52,5	42,2	23,6	18,6	2,0	1,6	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	125,3	21,4	16,1	5,3	104,0	90,5	13,5	6,4	1,7	4,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 729,3	1 066,4	695,2	371,2	2 662,9	2 193,2	469,7	195,0	126,0	69,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	404,9	26,8	5,6	21,2	378,1	323,2	54,9	7,3	1,5	5,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	304,4	21,1	3,4	17,7	283,3	242,0	41,4	5,3	1,0	4,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,5	5,7	2,2	3,6	94,7	81,2	13,5	2,0	0,5	1,5
7	Dienstleistungen, a. n. g. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 436,3	836,5	602,8	233,8	1 599,7	1 328,8	271,0	160,8	111,5	49,3
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	415,6	267,3	226,5	40,8	148,3	129,6	18,7	48,4	42,7	5,7
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	254,1	234,3	190,9	43,3	19,9	15,8	4,0	29,4	29,0	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	480,7	126,4	41,9	84,5	354,3	256,2	98,1	20,8	8,0	12,8
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	879,9	157,6	109,5	48,1	722,2	625,3	96,9	50,9	27,3	23,6
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	340,2	27,5	15,8	11,8	312,7	266,0	46,7	8,0	2,6	5,4
71 8		65,7	23,4	18,2	5,2	42,3	35,8	6,6	3,3	2,0	1,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	260,1	69,3	38,4	30,9	190,8	144,2	46,5	8,8	4,4	4,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	77,9	18,8	5,9	12,9	59,2	37,7	21,5	2,0	1,0	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	143,6	24,1	11,5	12,6	119,5	95,9	23,7	5,4	2,3	3,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	628,1	133,8	48,5	85,3	494,3	397,0	97,4	18,1	8,6	9,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	525,0	125,3	46,5	78,9	399,7	314,2	85,5	16,9	8,2	8,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	103,1	8,4	2,0	6,4	94,6	82,7	11,9	1,2	0,4	0,8
-	OHNE ANGABE	0,6	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	7 909,1	2 729,9	2 055,7	674,2	5 179,2	4 195,8	983,4	501,1	383,1	118,0
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	290,6	97,1	69,3	27,8	193,5	149,1	44,4	8,8	6,6	2,2
	HAMBURG	300,3	74,9	48,8	26,2	225,4	174,9	50,5	17,5	11,8	5,7
	NIEDERSACHSEN	813,2	279,6	199,1	80,5	533,6	417,9	115,6	26,0	20,1	5,9
	BREMEN	109,1	32,9	19,9	13,0	76,1	58,3	17,9	4,4	3,3	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 959,9	621,5	456,6	164,9	1 338,3	1 101,9	236,5	116,4	86,9	29,5
	HESSEN	726,4	222,8	166,5	56,3	503,6	403,6	100,0	58,8	41,3	17,5
	RHEINLAND-PFALZ	409,1	139,1	108,1	31,0	270,0	227,2	42,7	16,0	11,8	4,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 350,1	519,2	397,6	121,6	830,9	674,8	156,1	122,7	102,3	20,4
	BAYERN	1 512,6	594,0	476,5	117,5	918,6	755,1	163,5	92,0	69,8	22,2
	SAARLAND	112,1	37,0	30,0	7,0	75,1	66,9	8,2	4,7	3,3	1,4
	BERLIN (WEST)	325,9	111,8	83,2	28,5	214,2	166,2	47,9	33,9	25,9	7,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH  
AUSGEWAELTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 063,8	691,4	722,0	2 044,5	284,4	5 381,4	1 875,0	1 063,5	3 353,1	3 613,7	336,3	698,4
DEUTSCHE	18 423,2	665,5	667,3	1 955,1	268,8	4 935,2	1 692,4	1 007,9	2 961,9	3 338,9	316,1	614,0
AUSLAENDER DAVON	1 640,6	25,9	54,7	89,4	15,6	446,2	182,6	55,6	391,2	274,7	20,2	84,4
EG-LAENDER DAVON	446,4	4,4	8,5	23,6	1,9	129,4	46,8	19,1	131,7	54,7	15,4	10,9
BELGIEN	8,9	0,1	0,2	0,2	0,0	6,1	0,6	0,3	0,5	0,6	0,1	0,1
DAENEMARK	3,2	1,0	0,5	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	44,5	0,2	0,7	0,7	0,1	3,3	2,5	6,3	17,4	2,5	9,0	1,8
GRIECHENLAND	105,7	1,0	2,0	5,2	0,3	34,0	10,7	2,1	30,3	17,3	0,1	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	29,5	0,7	1,7	3,7	0,4	9,6	3,2	0,8	2,9	3,6	0,1	2,8
IRLAND	1,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
ITALIEN	217,5	1,1	2,4	10,0	0,5	52,8	27,2	8,4	78,2	28,5	5,9	2,6
LUXEMBURG	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	34,4	0,3	0,9	3,5	0,4	22,6	2,0	0,8	1,7	1,5	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 060,1	18,5	36,8	57,2	12,1	279,0	114,3	30,9	241,4	202,7	3,8	63,5
JUGOSLAWIEN	295,3	2,3	8,2	10,9	1,5	57,4	32,7	7,4	97,2	62,7	0,7	14,3
OESTERREICH	79,6	0,7	2,0	2,1	0,5	9,6	6,6	1,7	13,1	40,7	0,3	2,3
PORTUGAL	43,8	1,1	3,3	3,1	1,2	17,3	5,7	1,8	8,1	1,9	0,1	0,2
SPANIEN	70,1	1,2	2,2	6,9	0,5	24,4	14,0	2,0	13,0	5,1	0,2	0,7
TUERKEI	525,9	11,8	18,5	31,1	7,9	160,0	49,8	16,3	101,9	82,9	2,1	43,6
AFRIKA DARUNTER	32,3	0,7	2,0	1,8	0,4	12,5	6,9	1,1	3,2	2,0	0,3	1,5
MAROKKO	14,3	0,0	0,2	0,2	0,1	7,4	5,1	0,3	0,4	0,3	0,1	0,1
AMERIKA	24,3	0,4	1,3	1,1	0,3	3,3	4,8	1,5	3,9	5,4	0,2	2,2
ASIEN	49,5	1,2	4,1	3,2	0,5	15,2	7,5	1,9	6,3	4,5	0,4	4,6
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	1,9	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	26,1	0,6	1,7	2,4	0,3	6,5	2,1	1,2	4,4	5,2	0,2	1,6

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS  
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 925,9	79,7	45,4	204,8	20,4	467,9	160,2	127,8	307,7	431,9	36,7	43,5
20 - 25	2 761,8	91,8	80,1	283,3	33,8	749,3	241,7	160,4	475,7	516,9	51,9	77,0
25 - 30	2 366,9	74,1	74,5	237,5	31,1	644,7	218,3	133,9	404,4	431,6	46,7	70,1
30 - 35	2 233,2	71,7	78,3	224,5	31,8	591,6	219,3	122,5	370,0	394,9	42,7	65,9
35 - 40	2 027,6	70,6	84,5	196,7	31,7	532,0	203,6	93,1	334,5	366,4	29,4	85,2
40 - 45	2 593,7	93,3	110,0	262,9	41,1	687,9	248,2	120,2	429,1	448,6	37,5	114,9
45 - 50	2 463,5	86,5	100,9	253,4	38,7	687,5	229,2	119,3	408,6	404,1	39,5	95,7
50 - 55	1 811,1	56,7	67,3	183,2	26,2	519,2	168,7	90,5	306,7	303,2	30,2	59,2
55 - 60	1 415,4	47,5	57,2	149,1	21,8	387,6	139,3	72,3	236,6	238,8	17,0	48,1
60 - 65	396,1	16,7	19,4	42,3	6,6	97,2	40,9	20,5	68,4	65,7	4,0	14,3
65 UND MEHR	68,6	2,9	4,5	6,9	1,2	16,5	5,5	3,1	11,3	11,5	0,6	4,6

MAENNLICH

UNTER 20	1 072,7	44,0	25,2	114,0	11,7	271,4	88,7	72,6	170,9	229,1	21,6	23,6
20 - 25	1 344,3	42,3	36,3	133,8	16,1	372,3	117,8	78,8	236,0	245,0	27,0	39,0
25 - 30	1 367,0	42,2	41,0	138,0	17,9	382,4	126,6	77,2	231,7	244,7	28,6	36,7
30 - 35	1 403,0	44,8	47,7	143,6	20,6	388,0	138,1	77,4	228,8	239,7	29,5	44,8
35 - 40	1 292,9	42,7	53,0	124,6	20,8	357,7	130,5	60,0	211,6	224,7	20,9	46,4
40 - 45	1 658,7	55,6	67,9	166,7	26,8	467,6	160,0	79,1	268,3	276,0	27,5	63,2
45 - 50	1 599,7	52,5	61,0	162,9	25,1	476,1	149,6	81,5	257,4	251,2	30,3	51,9
50 - 55	1 204,5	35,2	40,2	120,0	17,0	368,9	113,3	63,6	197,3	192,9	24,0	32,0
55 - 60	689,2	27,8	32,7	94,0	13,8	258,0	90,4	48,0	144,7	144,4	11,8	23,7
60 - 65	280,0	11,8	13,9	29,0	4,8	68,4	30,3	14,4	49,4	46,8	2,6	8,6
65 UND MEHR	42,8	2,0	2,8	4,5	0,8	10,8	3,5	1,9	6,9	6,7	0,4	2,4
ZUSAMMEN	12 154,7	400,9	421,7	1 231,4	175,4	3 421,5	1 148,6	654,5	2 003,0	2 101,1	224,2	372,5

WEIBLICH

UNTER 20	853,2	35,7	20,2	90,8	8,7	196,5	71,5	55,2	136,7	202,8	15,2	19,9
20 - 25	1 417,5	49,5	43,8	149,4	17,7	376,9	123,9	81,6	239,7	271,9	24,9	38,0
25 - 30	999,8	31,8	33,5	99,5	13,2	262,3	91,7	56,7	172,7	186,9	18,1	33,4
30 - 35	830,2	26,9	30,6	80,8	11,3	203,6	81,2	45,1	141,2	155,2	13,2	41,0
35 - 40	734,7	27,8	31,5	72,1	10,9	174,3	73,1	33,1	122,9	141,7	8,4	38,8
40 - 45	935,1	37,6	42,0	96,2	14,3	220,3	88,2	41,1	160,8	172,7	10,0	51,7
45 - 50	863,8	34,0	39,8	90,5	13,6	211,4	79,6	37,8	151,2	152,9	9,2	43,8
50 - 55	606,6	21,5	27,0	63,2	9,2	150,3	55,4	26,9	109,4	110,3	6,2	27,2
55 - 60	526,2	19,7	24,6	55,1	8,0	129,7	48,9	24,2	91,9	94,5	5,2	24,4
60 - 65	116,1	4,9	5,5	13,3	1,8	28,8	10,7	6,2	19,0	18,9	1,4	5,7
65 UND MEHR	25,9	1,0	1,7	2,4	0,4	5,7	2,0	1,1	4,4	4,8	0,2	2,2
ZUSAMMEN	7 909,1	290,6	300,3	813,2	109,1	1 959,9	726,4	409,1	1 350,1	1 512,6	112,1	325,9

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	691,4	17,5	10,0	209,4	64,3	109,2	32,8	25,7	139,1	15,1	68,5
HAMBURG	722,0	3,0	9,9	157,6	43,4	138,9	91,9	51,8	169,2	13,4	43,0
NIEDERSACHSEN	2 044,5	35,3	44,2	747,5	165,4	290,6	87,8	76,8	395,2	35,8	165,8
BRAUNSCHWEIG	504,7	6,1	10,5	227,2	33,8	58,9	17,2	15,2	100,1	7,1	28,7
HANNOVER	643,2	7,3	16,3	219,1	46,0	97,5	32,7	33,5	130,4	12,6	47,8
LUENEBURG	327,9	10,6	6,1	96,5	35,8	49,2	12,9	10,3	65,5	5,5	35,6
WESER-EMS	568,7	11,2	11,4	204,7	49,9	85,0	25,0	17,8	99,3	10,6	53,8
BREMEN	284,4	1,8	4,3	83,0	15,2	51,1	35,4	11,9	56,6	6,3	18,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 381,4	39,8	259,7	2 131,0	377,1	765,1	232,7	198,2	950,4	111,6	315,9
DUESSELDORF	1 770,1	11,2	80,1	690,1	113,8	275,2	91,8	67,2	310,3	34,4	96,0
KOELN	1 231,4	7,8	42,9	449,2	84,1	168,7	55,2	59,2	245,2	35,5	83,7
MUENSTER	664,0	8,7	64,7	228,4	56,1	89,0	21,1	23,4	114,9	14,4	43,3
DETMOLD	573,8	5,5	6,0	266,5	40,5	81,4	19,5	16,4	99,5	8,5	30,1
ARNSBERG	1 142,2	6,7	66,1	496,8	82,5	150,7	45,0	32,1	180,6	18,8	62,9
HESSEN	1 875,0	14,3	25,0	707,3	136,8	267,1	110,6	96,8	349,3	40,0	127,7
DARMSTADT	1 267,8	7,8	12,7	459,0	86,4	189,8	84,8	78,2	238,1	29,1	81,9
GIESSEN	270,6	2,3	1,9	116,9	23,2	34,0	10,1	7,2	50,0	5,2	19,7
KASSEL	336,5	4,2	10,4	131,4	27,2	43,3	15,7	11,4	61,2	5,7	26,1
RHEINLAND-PFALZ	1 063,5	14,9	13,3	423,6	87,6	140,7	39,7	35,4	185,7	17,5	105,2
KOBLENZ	368,0	4,7	5,1	138,1	34,1	50,1	12,5	12,0	67,6	5,5	38,4
TRIER	123,0	2,6	1,5	39,7	12,5	19,2	5,9	4,1	22,2	3,3	12,1
RHEINHESSEN-PFALZ	572,5	7,6	6,7	245,8	41,0	71,3	21,4	19,3	95,9	8,7	54,7
BADEN-WUERTTEMBERG	3 353,1	32,3	33,8	1 592,3	262,2	394,4	118,8	122,1	541,8	56,4	199,0
STUTTGART	1 343,4	12,3	13,2	667,4	95,4	161,6	47,6	57,9	187,1	26,2	74,7
KARLSRUHE	869,1	6,0	10,9	376,4	68,5	107,3	33,2	32,9	165,4	13,0	55,5
FREIBURG	620,8	6,4	5,3	290,0	53,9	69,7	22,9	17,1	106,0	10,2	39,1
TUEBINGEN	519,8	7,6	4,3	258,5	44,4	55,8	15,1	14,1	83,3	6,9	29,7
BAYERN	3 613,7	42,3	39,7	1 520,4	304,8	488,3	150,2	144,0	640,1	65,8	218,0
OBERBAYERN	1 287,7	13,2	13,6	450,2	107,0	185,1	60,2	69,5	282,7	29,9	76,4
NIEDERBAYERN	282,3	5,7	3,5	134,3	26,6	32,2	8,5	8,6	41,3	4,3	17,3
OBERPFALZ	271,7	3,5	3,5	116,8	27,3	35,5	12,0	8,5	39,9	3,7	20,9
OBERFRANKEN	341,5	2,8	4,1	179,1	26,1	39,8	12,3	10,9	44,3	5,1	17,1
MITTELFRANKEN	564,6	4,6	5,2	252,8	39,1	84,3	25,6	20,6	89,3	9,5	33,7
UNTERFRANKEN	372,1	4,1	4,5	167,1	32,3	47,4	14,4	10,7	60,4	5,5	25,7
SCHWABEN	493,7	8,4	5,3	220,2	46,3	64,0	17,2	15,2	82,3	7,8	27,0
SAARLAND	336,3	1,5	30,2	133,0	23,1	42,5	13,2	11,4	56,8	5,3	19,3
BERLIN (WEST)	698,4	3,4	11,3	187,8	49,2	93,3	38,1	21,8	195,2	24,9	73,4
BUNDESGBIET	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	400,9	13,3	8,3	150,9	58,6	46,9	24,6	11,9	42,3	4,3	39,7
HAMBURG	421,7	2,3	8,2	118,4	39,2	66,2	69,8	25,6	67,2	4,5	20,4
NIEDERSACHSEN	1 231,4	26,1	38,6	557,7	150,9	129,2	65,1	37,4	119,8	12,4	94,2
BRAUNSCHWEIG	309,5	4,4	9,2	174,3	30,7	22,6	12,4	7,3	31,8	2,2	14,7
HANNOVER	378,0	5,2	13,9	161,1	41,7	44,7	22,8	16,6	42,1	4,4	25,3
LUENEBURG	188,8	8,3	5,3	67,8	32,3	20,9	10,0	4,5	17,5	1,9	20,4
WESER-EMS	355,0	8,3	10,1	154,5	46,2	41,0	19,8	8,9	28,5	3,9	33,8
BREMEN	175,4	1,4	3,7	66,2	13,8	25,4	27,5	5,6	19,7	1,8	10,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 421,5	28,7	244,4	1 636,2	347,9	357,6	174,4	98,3	332,4	36,0	165,8
DUESSELDORF	1 125,8	7,8	74,1	535,4	104,7	132,3	67,8	32,6	113,3	10,1	47,7
KOELN	773,4	5,8	39,6	350,4	77,7	79,6	40,5	29,8	94,5	13,2	42,2
MUENSTER	428,8	6,2	63,3	174,4	51,9	39,7	16,7	12,3	34,7	4,9	24,7
DETMOLD	350,4	3,9	5,2	190,3	37,3	39,4	14,8	8,1	31,4	2,3	17,6
ARNSBERG	743,1	4,9	62,2	385,6	76,3	66,7	34,5	15,4	58,5	5,4	33,5
HESSEN	1 148,6	10,7	21,9	517,6	125,3	130,0	78,0	50,3	128,0	17,1	69,7
DARMSTADT	773,3	5,6	10,9	335,3	78,6	93,7	58,2	40,3	93,9	13,1	43,7
GIESSEN	166,2	1,8	1,7	84,6	21,5	15,7	7,4	3,8	16,2	1,8	11,5
KASSEL	209,1	3,2	9,2	97,8	25,2	20,6	12,3	6,2	17,8	2,1	14,5
RHEINLAND-PFALZ	654,5	11,4	11,1	315,1	80,9	63,6	28,8	17,5	57,2	5,3	63,6
KOBLENZ	227,5	3,7	4,3	104,0	31,6	23,2	8,9	6,1	20,1	1,7	23,8
TRIER	77,0	2,2	1,3	29,7	11,7	9,4	4,6	2,4	6,6	1,0	8,1
RHEINHESSEN-PFALZ	350,0	5,5	5,4	181,3	37,6	31,0	15,3	9,0	30,5	2,5	31,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 003,0	23,3	27,9	1 102,0	238,4	175,8	84,2	57,9	175,6	18,5	99,5
STUTTGART	819,6	8,5	10,8	475,9	86,4	74,3	32,8	27,3	62,3	8,3	33,1
KARLSRUHE	519,2	4,4	9,2	262,2	62,5	47,5	24,0	15,5	58,5	4,8	30,5
FREIBURG	362,1	4,7	4,3	194,7	49,2	29,9	16,7	8,2	30,3	3,4	20,7
TUEBINGEN	302,1	5,7	3,6	169,2	40,3	24,0	10,7	6,9	24,5	1,9	15,2
BAYERN	2 101,1	27,2	33,7	1 014,2	276,9	218,0	111,4	70,6	209,7	22,3	117,1
OBERBAYERN	744,1	8,2	11,6	316,2	96,2	83,9	42,7	33,4	101,7	11,1	39,1
NIEDERBAYERN	166,0	3,6	3,0	88,5	24,3	13,9	6,6	4,6	10,4	1,5	9,8
OBERPFALZ	161,2	2,2	3,0	75,9	25,0	15,9	9,5	4,6	11,2	1,1	12,8
OBERFRANKEN	190,9	1,9	3,6	104,0	24,1	18,0	9,5	5,6	12,9	1,6	9,6
MITTELFRANKEN	323,2	2,7	4,2	163,3	35,4	38,1	19,1	9,7	31,3	2,9	16,4
UNTERFRANKEN	226,8	2,9	3,8	116,6	29,9	21,8	11,1	5,5	18,1	1,8	15,2
SCHWABEN	288,9	5,6	4,4	149,7	41,9	26,4	13,1	7,1	24,0	2,4	14,2
SAARLAND	224,2	1,0	29,0	106,3	21,3	18,7	10,0	5,7	18,7	1,8	11,6
BERLIN (WEST)	372,5	2,6	9,6	122,9	44,6	38,8	28,5	9,9	72,8	7,9	34,8
BUNDESGBIET	12 154,7	148,0	436,4	5 707,4	1 397,8	1 270,2	702,3	390,7	1 243,2	132,1	726,6

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE * (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- LIEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	290,6	4,2	1,6	58,4	5,8	62,4	8,2	13,8	96,8	10,8	28,7
HAMBURG	300,3	0,7	1,7	39,2	4,2	72,7	22,1	26,2	102,0	8,9	22,6
NIEDERSACHSEN	813,2	9,2	5,7	189,8	14,6	161,3	22,8	39,4	275,4	23,3	71,6
BRAUNSCHWEIG	195,2	1,8	1,2	52,9	3,2	36,3	4,8	7,8	68,3	4,9	14,0
HANNOVER	265,2	2,2	2,3	58,0	4,3	52,8	9,8	16,9	88,3	8,2	22,4
LUENEBURG	139,1	2,4	0,8	28,7	3,5	28,3	2,9	5,8	48,1	3,5	15,2
WESER-EMS	213,6	2,9	1,3	50,2	3,7	44,0	5,2	8,9	70,8	6,7	20,0
BREMEN	109,1	0,4	0,6	16,8	1,4	25,7	7,9	6,3	36,9	4,5	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 959,9	11,2	15,3	494,8	29,1	407,5	58,3	99,9	618,1	75,6	150,1
DUESSELDORF	644,2	3,3	6,0	154,6	9,1	143,0	24,0	34,6	197,0	24,3	48,3
KOELN	458,0	2,0	3,3	98,8	6,4	89,1	14,7	29,4	150,6	22,2	41,5
MUENSTER	235,1	2,5	1,4	54,0	4,2	49,4	4,4	11,0	80,2	9,5	18,6
DETMOLD	223,4	1,6	0,8	76,1	3,2	42,0	4,7	8,2	68,1	6,2	12,5
ARNSBERG	399,0	1,7	3,9	111,2	6,2	84,0	10,5	16,7	122,2	13,3	29,3
HESSEN	726,4	3,7	3,1	189,7	11,5	137,1	32,6	46,4	221,4	23,0	58,0
DARMSTADT	494,5	2,2	1,7	123,7	7,9	96,0	26,6	37,9	144,2	16,0	38,2
GIESSEN	104,4	0,5	0,2	32,4	1,7	18,3	2,7	3,3	33,8	3,4	8,2
KASSEL	127,5	1,0	1,2	33,6	2,0	22,7	3,3	5,2	43,4	3,6	11,5
RHEINLAND-PFALZ	409,1	3,5	2,2	108,5	6,7	77,1	10,9	17,9	128,5	12,2	41,6
KOBLENZ	140,5	0,9	0,8	34,1	2,4	27,0	3,5	5,9	47,6	3,7	14,6
TRIER	46,0	0,4	0,2	9,9	0,8	9,8	1,3	1,7	15,5	2,2	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	222,5	2,1	1,3	64,5	3,4	40,3	6,1	10,3	65,4	6,2	23,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 350,1	9,0	5,9	490,3	23,8	218,6	34,5	64,2	366,2	37,9	99,6
STUTTGART	523,7	3,8	2,4	191,4	9,0	87,3	14,8	30,6	124,8	17,9	41,6
KARLSRUHE	349,9	1,6	1,7	114,2	6,0	59,7	9,2	17,4	106,8	8,2	25,0
FREIBURG	258,7	1,7	1,1	95,3	4,7	39,8	6,2	8,9	75,7	6,8	18,5
TUEBINGEN	217,7	1,9	0,7	89,4	4,0	31,8	4,4	7,3	58,8	5,0	14,5
BAYERN	1 512,6	15,0	6,0	506,3	27,9	270,3	38,8	73,4	430,5	43,5	101,0
OBERBAYERN	543,6	4,9	1,9	133,9	10,8	101,2	17,6	36,1	180,9	18,9	37,3
NIEDERBAYERN	116,3	2,1	0,6	45,8	2,3	18,3	2,0	4,0	30,9	2,8	7,5
OBERPFALZ	110,6	1,3	0,5	40,9	2,3	19,6	2,5	3,9	28,7	2,6	8,2
OBERFRANKEN	150,6	0,9	0,5	75,1	2,0	21,8	2,8	5,3	31,4	3,4	7,4
MITTELFRANKEN	241,4	1,8	1,0	89,5	3,7	46,2	6,5	10,9	57,9	6,6	17,3
UNTERFRANKEN	145,3	1,2	0,7	50,4	2,5	25,6	3,3	5,2	42,3	3,7	10,4
SCHWABEN	204,8	2,8	0,9	70,5	4,4	37,6	4,1	8,0	58,3	5,4	12,8
SAARLAND	112,1	0,5	1,2	26,8	1,7	23,9	3,2	5,7	38,0	3,5	7,7
BERLIN (WEST)	325,9	0,8	1,7	64,9	4,6	54,5	9,6	11,8	122,4	17,0	38,6
BUNDESGBIET	7 909,1	58,0	45,0	2 185,5	131,4	1 511,0	248,9	404,9	2 436,3	260,1	628,1

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND 31.12.1983, 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,9	0,5	0,1	14,8	1,6	1,9	1,2	0,1	4,9	0,4	0,5
HAMBURG	54,7	0,4	0,2	18,2	2,9	6,4	8,7	1,0	15,1	0,6	1,2
NIEDERSACHSEN	89,4	1,2	1,0	51,6	6,4	5,4	3,7	0,4	16,9	0,6	2,1
BRAUNSCHWEIG	24,5	0,2	0,2	16,4	1,7	1,0	0,5	0,1	4,0	0,2	0,2
HANNOVER	37,4	0,3	0,4	20,3	3,0	2,3	1,7	0,2	8,2	0,2	0,9
LUENEBURG	10,4	0,6	0,1	4,7	0,8	0,9	0,8	0,0	1,8	0,1	0,6
WESER-EMS	17,1	0,2	0,3	10,2	0,9	1,1	0,8	0,1	2,9	0,1	0,5
BREMEN	15,6	0,3	0,0	7,9	0,6	1,9	1,4	0,1	2,8	0,2	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	446,2	2,6	30,2	250,0	35,4	28,2	15,1	2,6	68,0	4,2	10,0
DUESSELDORF	163,1	1,0	9,2	89,8	12,3	12,3	7,0	1,1	25,5	1,3	3,6
KOEEN	117,3	0,8	3,5	61,8	9,7	8,3	5,0	1,1	23,2	1,7	2,4
MUNSTER	37,8	0,3	11,2	15,0	2,5	1,7	0,6	0,1	5,2	0,4	0,9
DETMOLD	37,8	0,2	0,0	26,5	2,2	2,0	0,7	0,1	4,5	0,2	1,4
ARNSBERG	90,3	0,4	6,3	57,0	8,7	4,0	1,8	0,2	9,7	0,5	1,6
HESSEN	182,6	1,5	0,6	87,3	18,4	15,9	10,8	3,3	37,1	1,8	5,9
DARMSTADT	154,6	1,2	0,4	69,9	15,5	14,5	10,4	3,2	32,6	1,6	5,3
GIESSEN	14,8	0,1	0,0	9,6	1,7	0,7	0,2	0,0	2,0	0,1	0,4
KASSEL	13,3	0,2	0,2	7,8	1,3	0,8	0,2	0,1	2,5	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	55,6	0,8	0,1	30,7	5,5	3,1	1,1	0,2	10,3	0,4	3,4
KOBLENZ	15,8	0,3	0,0	9,3	1,5	0,9	0,2	0,1	3,0	0,1	0,4
TRIER	2,6	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	37,2	0,5	0,1	20,3	3,8	2,0	0,8	0,1	6,6	0,2	2,7
BADEN-WUERTTEMBERG	391,2	2,8	0,8	245,6	50,0	20,3	10,2	2,1	46,6	2,5	10,3
STUTT GART	192,7	1,4	0,5	122,9	24,4	10,4	6,0	1,4	19,8	1,3	4,6
KARLSRUHE	88,2	0,6	0,2	49,7	12,8	5,0	2,0	0,4	13,9	0,6	3,1
FREIBURG	59,0	0,4	0,1	38,6	6,3	2,7	1,3	0,2	7,3	0,4	1,7
TUEBINGEN	51,2	0,5	0,1	34,3	6,4	2,2	1,0	0,1	5,6	0,2	0,9
BAYERN	274,7	1,5	0,8	144,1	34,3	21,1	8,3	2,4	54,4	2,3	5,7
OBERBAYERN	150,5	0,8	0,6	64,0	23,2	13,6	5,9	1,9	36,4	1,5	2,5
NIEDERBAYERN	8,6	0,0	0,0	5,5	0,8	0,5	0,2	0,1	1,3	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,2	0,1	0,0	3,7	0,5	0,4	0,1	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,5	0,0	0,0	8,8	0,5	0,4	0,1	0,0	1,4	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	41,2	0,2	0,0	25,6	2,8	3,6	0,9	0,2	6,2	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	16,3	0,1	0,0	10,9	1,3	0,7	0,3	0,1	2,2	0,1	0,5
SCHWABEN	40,5	0,2	0,1	25,6	5,2	1,9	0,8	0,2	5,8	0,2	0,7
SAARLAND	20,2	0,0	1,0	12,1	2,4	1,3	0,4	0,1	2,5	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	84,4	0,8	0,1	35,9	6,8	5,7	2,0	0,4	23,4	1,9	7,4
BUNDESGBIET	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND 31.12.1983 - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983 in den kreisfreien Städten  
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen .....	92,1	- 0,2	58,7	41,3	0,3	36,5	21,6	41,7	11,0
09 761	Augsburg .....	122,4	- 0,7	56,7	43,3	0,2	48,9	20,3	30,5	9,4
11	Berlin (West) .....	698,4	+ 0,3	53,3	46,7	0,5	35,6	18,8	45,1	12,1
05 711	Bielefeld .....	123,6	- 1,7	59,4	40,6	0,4	45,2	22,5	31,8	8,1
05 911	Bochum .....	125,3	- 0,1	65,2	34,8	0,4	51,2	19,6	28,8	6,6
05 314	Bonn .....	117,2	- 1,2	51,3	48,7	0,4	22,3	15,8	61,6	6,9
05 512	Bottrop .....	25,8	- 1,0	65,1	34,9	0,9	51,2	20,7	27,3	7,2
03 101	Braunschweig .....	100,7	- 2,2	57,8	42,2	0,2	39,8	22,4	37,6	4,5
04 011	Bremen .....	234,0	- 1,7	61,6	38,4	0,4	36,6	31,0	32,0	5,3
04 012	Bremerhaven .....	50,5	- 3,2	61,7	38,3	1,8	33,4	27,5	37,3	6,1
06 411	Darmstadt .....	86,1	- 0,2	59,5	40,5	0,3	40,0	19,5	40,1	7,9
05 913	Dortmund .....	208,6	- 2,6	65,4	34,6	0,4	46,2	21,9	31,5	6,5
05 111	Düsseldorf .....	332,6	- 0,8	60,9	39,1	0,2	34,5	25,2	40,0	10,0
05 112	Duisburg .....	195,6	- 2,6	70,7	29,3	0,3	56,4	21,3	22,1	9,1
09 562	Erlangen .....	61,6	+ 0,5	59,9	40,1	0,2	56,8	9,8	33,2	6,9
05 113	Essen .....	217,4	- 2,5	61,9	38,1	0,5	40,7	23,2	35,6	5,3
06 412	Frankfurt am Main .	431,7	- 1,5	61,5	38,5	0,2	32,7	27,2	39,9	14,2
08 311	Freiburg i. Breisgau	80,6	- 0,4	54,9	45,1	0,5	30,9	22,3	46,3	7,3
05 513	Gelsenkirchen .....	98,8	- 0,5	68,3	31,7	0,4	60,7	14,7	24,1	9,9
05 914	Hagen .....	74,7	- 2,1	62,1	37,9	0,2	48,9	23,9	27,0	9,4
02	Hamburg .....	722,0	- 2,0	58,4	41,6	0,4	29,2	32,0	38,4	7,6
05 915	Hamm .....	51,8	- 2,3	64,8	35,2	0,7	52,1	18,3	28,9	7,2
03 201	Hannover .....	282,9	- 2,4	59,5	40,5	0,3	37,2	22,5	40,1	7,5
08 221	Heidelberg .....	64,2	- 0,3	52,7	47,3	0,5	33,0	16,1	50,4	8,0
08 121	Heilbronn .....	57,8	- 0,1	59,0	41,0	0,5	47,4	26,0	26,1	8,9
05 916	Herne .....	51,6	- 3,6	69,7	30,3	0,4	62,4	15,9	21,4	8,4
08 212	Karlsruhe .....	137,5	- 0,3	58,5	41,5	0,3	35,7	22,1	41,8	8,9
06 612	Kassel .....	93,1	- 1,4	59,4	40,6	0,5	37,1	23,7	38,7	4,9
01 002	Kiel .....	102,9	- 2,8	57,3	42,7	0,2	33,0	20,6	46,2	3,7
07 111	Koblenz .....	57,3	- 0,6	57,0	43,0	0,4	26,6	24,5	48,5	3,9
05 315	Köln .....	407,7	- 1,2	61,7	38,3	0,3	37,3	22,9	39,5	11,3
05 114	Krefeld .....	93,0	- 1,9	64,5	35,5	0,6	54,6	19,7	25,1	8,8
05 316	Leverkusen .....	74,7	- 2,3	69,5	30,5	0,3	71,0	12,7	16,0	9,2
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	95,4	- 1,9	71,2	28,8	0,6	69,5	11,0	18,9	7,8
01 003	Lübeck .....	77,8	- 2,0	56,2	43,8	0,6	42,1	22,7	34,7	5,2
07 315	Mainz .....	88,6	- 0,7	57,3	42,7	0,3	34,9	18,0	46,9	7,7
08 222	Mannheim .....	169,8	- 1,6	65,5	34,5	0,2	50,6	19,2	29,9	10,6
05 116	Mönchengladbach ...	82,5	- 1,6	61,0	39,0	0,5	48,4	21,6	29,6	8,0
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	62,4	- 1,3	66,1	33,9	0,5	54,5	22,7	22,3	8,7
09 162	München .....	633,8	- 0,8	56,8	43,2	0,2	36,5	21,8	41,4	14,8
05 515	Münster .....	101,8	- 0,4	57,3	42,7	1,1	24,2	20,5	54,2	3,9
09 564	Nürnberg .....	252,9	- 2,1	58,4	41,6	0,3	43,7	27,0	29,0	9,0
05 119	Oberhausen .....	67,5	- 2,4	67,7	32,3	0,6	57,0	16,8	25,6	7,6
06 415	Offenbach am Main .	51,1	+ 0,2	59,9	40,1	0,2	47,0	17,1	35,7	14,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	52,9	- 1,2	54,0	46,0	0,3	26,6	26,1	47,0	2,4
03 404	Osnabrück .....	70,9	- 1,8	61,3	38,7	0,3	37,6	28,4	33,7	5,2
08 231	Pforzheim .....	56,3	- 1,2	51,0	49,0	0,5	54,8	22,2	22,5	10,1
09 362	Regensburg .....	66,9	+ 0,3	55,3	44,7	0,2	35,5	27,2	37,2	3,0
05 120	Remscheid .....	48,1	- 1,0	64,0	36,0	0,3	65,6	13,9	20,2	14,6
10 041	Saarbrücken <sup>5)</sup> .....	152,5	- 1,6	67,0	33,0	0,2	50,3	18,8	30,6	6,5
03 102	Salzgitter .....	47,4	- 0,9	70,9	29,1	0,5	71,7	10,3	17,5	7,7
05 122	Solingen .....	54,3	- 1,0	59,4	40,6	1,1	60,3	16,9	21,7	13,8
08 111	Stuttgart .....	350,1	- 1,1	60,5	39,5	0,4	42,9	19,3	37,5	16,1
06 416	Wiesbaden .....	110,1	- 0,3	57,4	42,6	0,5	32,5	20,8	46,3	9,5
03 103	Wolfsburg .....	78,1	- 2,9	73,0	27,0	0,3	79,4	7,4	12,9	7,0
09 663	Würzburg .....	71,9	- 0,3	57,3	42,7	0,3	28,3	26,1	45,3	3,1
05 124	Wuppertal .....	137,9	- 1,7	58,3	41,7	0,3	52,6	20,2	26,9	9,6
	Zusammen ...	8 655,4	- 2,1	60,1	39,9	0,4	40,8	22,3	36,5	9,4
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 408,4	+ 0,6	60,9	39,1	1,5	55,9	15,8	26,8	7,3
	Bundesgebiet ...	20 063,8	- 0,6	60,6	39,4	1,0	49,4	18,6	31,0	8,2

1) Gebietsstand: 31.12.1983.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbenen und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungsstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

#### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

##### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

##### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

##### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

##### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.